



Im Finale der Hallen-Stadtmeisterschaft der A-Junioren standen der SV Schermbeck (rot) und die JSG Lembeck/Rhade/Deuten. Die JSG setzte sich im Neunmeterschießen mit 3:1 durch.

FOTO LÜCKE

Dorstener Norden ist Stadtmeister

FUSSBALL: Die JSG Lembeck/Rhade/Deuten setzte sich im Finale der Hallenstadtmeisterschaft durch. Negativ fielen Blau-Weiß Wulfen und Rot-Weiss Dorsten auf.

Von Niklas Berkel

Dorsten / Wulfen. Eine Minute war im Finale der Fußball-Hallenstadtmeisterschaft der A-Jugend noch zu spielen. Die JSG Lembeck/Rhade/Deuten führte gegen den SV Schermbeck mit 3:2. Die Schermbecker kombinierten sich nach vorne, schossen auf's leere Tor – und trafen den Pfosten. Im direkten Gegenzug war die JSG nur durch ein Foul zu stoppen. Die Folge: eine Zwei-Minu-

ten-Strafe gegen Schermbeck. Der Stadtmeister schien ermittelt. Vor allem, weil die JSG in doppelter Überzahl agierte. Der Stammtorwart des A-Kreisligisten fiel aus, deshalb spielte Kapitän Marius Wilkes im Tor – und agierte, wie es mittlerweile bei vielen Hallenteams üblich ist, als fünfter Feldspieler.

Doch anstatt die Überzahl auszuspielen, ging Bernd Röhling als Abwehrspieler ins Dribbling und verlor den Ball.

Miles Grumann bedankte sich zum 3:3-Ausgleich.

Der Stadtmeister musste im Neunmeterschießen ermittelt werden. Doch wer dachte, dass die Schermbecker aufgrund des Ausfalls des Stammtorwarts der JSG Favorit ist, sah sich getäuscht. Bereits den ersten Neunmeter konnte Wilkes parieren. Und weil Paul Artelt, Bernd Röhling und Wilkes selbst souverän verwandelten, jubelte am Ende der Dorstener Norden.

Artelt wurde zudem zum Spieler des Turniers gewählt.

„Wir sind am Ende der verdiente Stadtmeister“, sagte JSG-Trainer Patrick Rohrand. Wobei er auch dem SV Schermbeck ein großes Kompliment aussprechen wollte. „Mit Schermbeck und uns standen die besten Mannschaften im Finale.“ Bereits in der Gruppenphase trafen beide Teams aufeinander. Das Endergebnis: 4:4.

Das kleine Finale gewann

Blau-Weiß Wulfen mit 2:0 nach Neunmeterschießen gegen die JSG Hardt/Gahlen. Ansonsten fielen die Blau-Weißen negativ auf: Im letzten Gruppenspiel gegen den FC Rot-Weiss Dorsten kam es nach dem Spiel zu einer Schlägerei, aus der der Torwart des FC mit einem blauen Auge hervor ging. Erst nach mehreren Minuten beruhigten sich die Teams, Trainer und Zuschauer beider Vereine.